

HUNDEWELTEN

Sachkundeprüfung



Lösungsblätter

Auflage 01-18

Auswertung (*nur von Hundewelten auszufüllen)

Gesamtpunktzahl zu erreichen: _____ Punkte Erreichte Punktzahl: _____ Punkte

Wertung: *1 *2 *3 Datum: _____

* Bestanden ** Nicht bestanden Ihr Vorname/Name: _____

 72-61=1 60-59=2 58-50=3 unter 50 nicht bestanden

Für die BH/GHPrüfung gilt:
Es können **eine**, **mehrere**, **alle** oder **keine** Antworten richtig sein.

1. An welchen Körperteilen ist am schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?

- an den Nackenhaaren
- an den Ohren
- am Schwanz (Rute)
- an den Augen

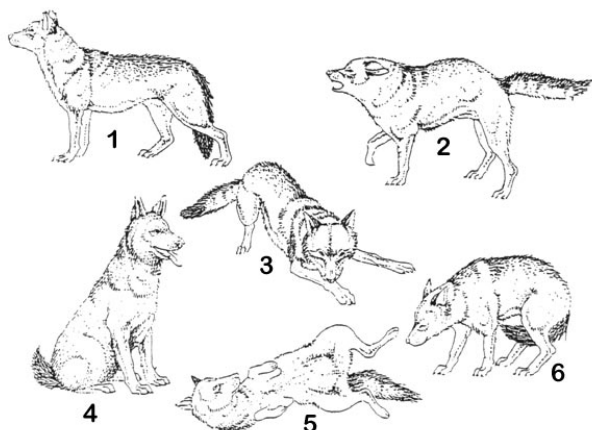
2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- 3 ängstlich Abbildung
- 1 aufmerksam Abbildung
- 2 drohend Abbildung



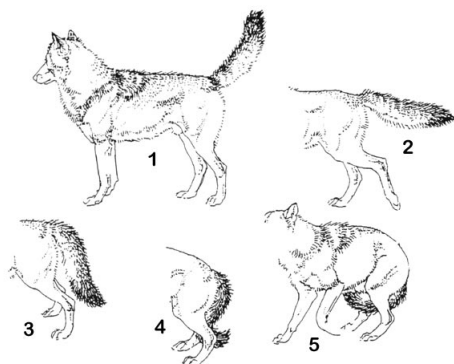
3. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- 1 aufmerksam Abbildung
- 6 ängstlich Abbildung
- 3 will Konflikt lösen Abbildung
- 4 entspannt Abbildung
- 2 drohend Abbildung
- 5 unterwürfig Abbildung



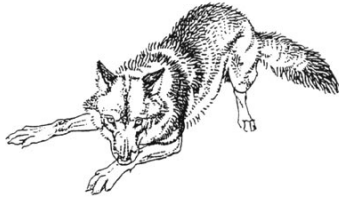
4. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Schwanz (Ruten)-haltungen zu:

- 2 Drohend
- 5 Angst
- 3 Normalhaltung
- 1 Aufmerksam
- 4 Demut



5. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild.

- Ihr Hund ist aggressiv
- Ihr Hund hat Angst
- Ihr Hund droht
- Ihr Hund will spielen
- Ihr Hund zeigt Kontrollverhalten, versucht dies aber ohne Aggression zu lösen**



6. Den Hund an die Leine zu nehmen ist

- immer richtig
- Situationsbedingt richtig**
- falsch

7. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund

- stärker**
- schwächer
- ist egal
- kontrollierbarer**

8. Ein Hund nimmt seine Umgebung zuerst über welchen Sinn wahr

- über das Gehör**
- über die Augen
- über das Gefühl
- über die Nase

9. Ein Hund kann bedingt

- abstrakt denken
- verknüpfen**
- im Gedächtnis behalten**
- aus dem Gedächtnis reproduzieren**

10. Ihr Hund sieht ein Objekt, er knurrt und zieht die Leinen hoch. Wie reagieren Sie?

- ableinen
- anleinen und mit Kommando die Richtung wechseln
- anleinen, kontrollieren und blockieren**
- durch Vorwarnung an die Umgebung auf die Aggression des Hundes hinweisen

11. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

- durch isolierte Haltung**
- durch falsche Ausbildung**
- durch Haltung an der Kette**
- ist bereits angeboren

12. Wie sollte ein Hund getadelt werden?

- durch Schläge
- durch Leinenruck
- durch Schnauzengriff

13. Beim Zusammensein von Hund und Kind sollte immer...

- der Hund beobachtet werden
- Hund und Kind beobachtet werden**
- keine besondere Beobachtung nötig

14. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes....

- entstehen durch falsche Erziehung**
- sind ausschließlich ererbte Eigenschaften
- können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden
- können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gebracht werden**

BH Fachspezifische Sachkunde – Fragenkatalog 2009 - 2014

15. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist

- gefahrlos, wenn beide angeleint sind
- gefahrlos, wenn ein Hund angeleint ist
- immer gefährlicher als das Führen eines einzelnen Hundes

16. Wie beeinflussen "Zerr-" und "Rauf"-Spiele zwischen Mensch und Hund das Aggressionsverhalten des Hundes, wenn er als Sieger aus diesen Spielen hervorgeht?

- Minderung
- Steigerung
- Keinen Einfluss

17. Wie wirkt sich die Kastration eines Rüden auf ein Aggressionsverhalten aus?

- gar nicht
- oft mäßigend
- steigernd

18. Die Kastration von Hündinnen beeinflusst das Aggressionsverhalten

- mäßigend
- steigernd
- gar nicht

19. Welche Methoden sind beim Hund anzuwenden?

- autoritär
- antiautoritär
- konsequent
- je nach eigener Lebensauffassung

20. Die mütterliche Aggression

- ist bei der Hündin unbekannt
- tritt besonders in den ersten 3 Wochen der Welpenaufzucht auf (neonatale Phase)
- kommt auch bei der Scheinträchtigkeit vor

21. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander

B Hetzen von beweglichen Objekten ist...

C Aggressionen gegen Menschen ist...

A Aggression bei Annäherung von fremden Personen und Tieren ans Grundstück/Wohnung und/oder Hunde im eigenen Rudel ist...

- A** territoriale Aggression/Revieraggression
- B** bei unklaren Rangordnungsverhältnissen, Beuteaggression
- C** Ressourcenaggression

22. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber Erwachsenen?

- weil sie Kinder als Respektpersonen ansehen
- weil Kinder ihr Verhalten plötzlich ändern, sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen
- weil Kinder häufig plötzlich laut schreien
- weil sich Kinder häufig egoistisch verhalten

23. Der Urahn des Hundes ist

- der Dingo
- der Wolf
- der Fuchs

24. Der Hund ist ein

- Einzelgänger
- lebt als gemischtgeschlechtliches Paar
- Rudeltier
- Raubtier

25. Der Hund liebt es zu leben in einer

- Demokratie
- Anarchie
- Hierarchie

BH Fachspezifische Sachkunde – Fragenkatalog 2009 - 2014

26. Aggressive Verhaltensweisen sind bei allen Hunden

- normal
- nicht normal

27. Eine gute Erziehung oder Ausbildung ist dazu geeignet

- Aggressionen zu fördern
- Aggressionen zu kontrollieren
- Weder noch

28. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will

- normales Verhalten
- unterwürfiges Verhalten
- dominierendes Verhalten
- kontrollierendes Verhalten

29. Wann sind Welpen/Junghunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize (Sozialisierungsphase)?

- 3. bis 14. Woche
- bis 3. Woche
- 6. bis 9. Monat

30. Hunde benötigen keine Rückzugsmöglichkeit

- stimmt
- stimmt nicht
- hängt von der Rasse ab

31. Für welche Gesundheitsvorkehrungen sollte der Hundehalter sorgen?

- Spezielle Schutzimpfungen
- Wurmkuren nach Bedarf
- Pflege von Fell, Augen, Ohren und Gebiss
- Wöchentliches Baden mit Hundeshampoo

32. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?

- Tee
- Wasser
- Milch

33. Was ist zu beachten, wenn man sich einem verletzten Hund nähert - auch beim eigenen Hund?

- sich behutsam nähern und wenn möglich den Fang zubinden
- forsch auf den Hund zugehen und ihn ins Hörzeichen nehmen

34. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?

- Immer
- Nur für kurze Zeit
- Nie bei hohen Temperaturen in der prallen Sonne
- Ja, aber nur im Kofferraum

35. Welche Rechtsgebiete kommen für Hundehalter zur Anwendung?

- Strafrecht
- Ordnungsrecht
- Zivilrecht
- Umweltrecht (Lärm)
- Tierschutzrecht
- Nur in der Gemeinde bzw. Stadt geltende kommunale Regelungen

36. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte (Jäger) Hunde abschießen?

- Wenn Hunde den Waldweg verlassen
- Wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen
- Wenn Hunde unkontrolliert hetzen

37. Nennen Sie die Sinne des Hundes

- Gehör
- Geruch
- Tast
- Sehen
- Gleichgewicht

BH Fachspezifische Sachkunde – Fragenkatalog 2009 - 2014

38. Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?

- Gleichgewichtssinn
- Tastsinn
- Gerechtigkeitssinn

39. Ein innerer Konflikt/Erregungszustand beim Hund kann sich zeigen durch:

- Gähnen
- Lecken des eigenen Nasenspiegels
- Schluckbewegungen ohne Nahrungsaufnahme
- Erektion des Penis ohne Sexualmotiv

40. Ein länger andauernder, also erhöhter Erregungszustand kann sich zeigen durch:

- starkes Hecheln ohne vorherige körperliche Anstrengung
- starre Bewegungen mit langsamen Rutenwedeln
- häufiges Erschrecken

41. Angst- und Fluchtverhalten ist:

- ein Wesensmangel
- normales Verhalten

42. Jeder Hund besitzt von Geburt an:

- Kinderfreundlichkeit
- Dominanzstreben
- Unterordnungsbereitschaft

43. Wodurch entstehen die gravierensten Ausbildungsfehler?

- Überforderung des Hundes
- Unbeherrschtheit des Hundeführers
- Kurze Übungseinheiten

44. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

- durch isolierte Haltung
- durch falsche Ausbildung
- durch Haltung an der Kette
- ist bereits angeboren

45. In welchem Alter erlischt die Fähigkeit des Hundes zu lernen?

- Ab 2 Jahren
- Ab 5 Jahren
- Niemals

46. Welche Körpersignale deuten beim Hund auf Stress hin?

- häufiges Kratzen
- häufiges Gähnen
- häufiges Schütteln
- Knurren

47. Was ist die Maßeinheit für Intelligenz beim Hund?

- Anzahl an Aktionen die ein Hund ausführen kann
- Intelligenztests beim ersten Anlauf erfolgreich durchführen kann
- Je mehr Artgenossen er kennt, desto intelligenter ist er

48. Was ist beim Hund die Ursache für Leistungsschwäche?

- Ungeklärte Ressourcenverhältnisse
- Überforderung beim Spiel
- Mehrhundehaltung

49. Wer sollte den Hund motivieren?

- Der Hundeführer muss den Hund motivieren
- Der Hund muss sich selbst motivieren
- Man muss den Hund gar nicht motivieren

50. Warum springen Hunde in bestimmten Situationen Menschen an?

- Aus reiner Freude
- Futterbetteln
- Forderndes Verhalten

BH Fachspezifische Sachkunde – Fragenkatalog 2009 - 2014

51. Was sind die hauptsächlichsten Gründe für aggressives Verhalten bei Hunden?

- Erschrecken
- Angst
- Dominanz
- Revierverteidigung
- Futtermittelverteidigung

52. Welche Grundlage hat das Einklemmen des Schwanzes beim Hund primär?

- Angst
- Unterwürfigkeit
- Demutsgeste
- Analdrüsen verdecken

53. Was tut der Hund bei einem Überangebot an Nahrung?

- Futter vergraben
- Alles auffressen
- Extrem verteidigen
- Weniger fressen

54. Welches Verhalten ist im Gegensatz zu Rüden bei Hündinnen weitaus häufiger?

- Ängstlichkeit
- Dominanz
- Aggression

55. Was müssen Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums immer mitführen?

- Steuermarke
- Tollwutplakette/Nachweis
- Adresshülse/Chip

56. Als was ist die Leine in der Arbeit mit dem Hund zu sehen?

- Korrekturhilfe
- Sicherung

57. Welche Gesellschaftsform vertreten Hunde grundsätzlich immer?

- Diktatur
- Demokratie

58. Wann zeigen Hündinnen eventuell verstärkte Aggressionen?

- Während der Läufigkeit
- Wenn sie Welpen haben
- Wenn sie auf Rüden treffen

59. Ist aggressives Verhalten bei Hunden ein genetisch normales Verhalten?

- Ja
- Nein

60. Kann Angst aggressives Verhalten auslösen?

- Nein
- Ja
- Nur bei sensiblen Hunden

61. Wie viele Wörter kann ein Hund erlernen und miteinander verknüpfen

- 150
- 100
- 200
- über 300

62. Wie viel Prozent der Problemhunde können nicht therapiert werden

- 3%
- 5%
- 10%

63. Was ist bei Hunden die häufigste Ursache für aggressives Verhalten gegenüber Kindern

- Erschrecken
- Futtermittelverteidigung
- Revierverteidigung

BH Fachspezifische Sachkunde – Fragenkatalog 2009 - 2014

64. Welches Fehlverhalten ist bei Hündinnen doppelt so hoch als bei Rüden

- Ängstlichkeit
- Aggressionen
- Bellen

65. Wie viele Triebe sind beim Hund nachgewiesen?

- 10
- 40
- 90

66. Was zählt man zur Gruppe der Fehlverhalten?

- Leineziehen
- Aggressionen gegen Artgenossen
- Unsicherheit
- Starkes Angstverhalten

67. Der Kleine hat noch Welpenschutz....

- Richtig
- Stimmt nicht
- Bis 5 Monate haben Welpen immer Welpenschutz
- Ein erwachsener Hund, der einen Welpen beißt ist verhaltensgestört

68. Gibt es Rassen, die sich schwer erziehen lassen?

- Es gibt Rassen die sich genetisch bedingt schwer erziehen lassen
- Alle Rassen sind gleich schwer erziehbar
- Es macht keinen Unterschied welche Rasse

69. Warum sind Hunde an der Leine oft aggressiv?

- Weil der Hundehalter die Führung nicht übernimmt
- Weil der Hundehalter dem Hund keine Sicherheit bieten kann
- Weil der Hundehalter dem Hund die Führung überlässt

70. Wenn der Hund auf dem Rücken liegt, hört der Kampf sofort auf...

- Das ist richtig
- Das ist nicht richtig
- Das kommt darauf an, wie alt die beiden Hunde sind

71. Welche Erziehungshilfen sind sinnvoll für die Grunderziehung eines Hundes?

- Teletakt
- Geschirr
- Halti
- Leine und Halsband

72. Was bedeutet es, wenn ein Hund einem anderen den Kopf auf den Rücken legt?

- Er ist unterwürfig
- Das ist eine Spielaufforderung
- Er ist müde
- Es handelt sich um kontrollierendes Verhalten

Geschafft.....